

Grundlagen der 3D-Grafik mit OpenGL

Dipl.-Inform.(FH) Martin Ongsiek

12.01.2006 - www.das-labor.org

Gliederung

1

Einführung

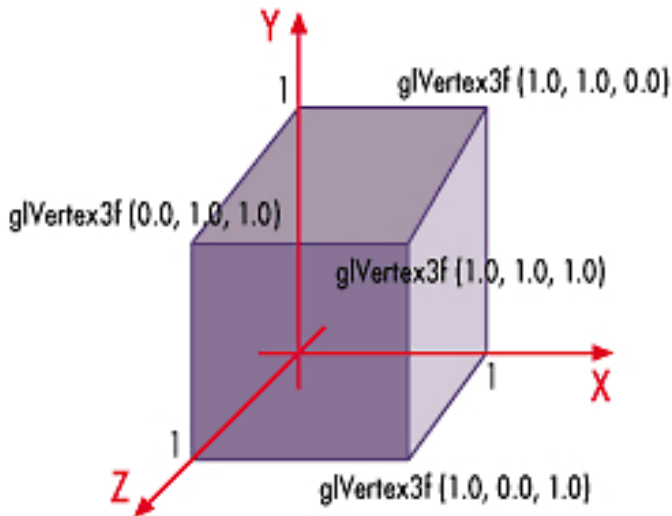
- Ein wenig Mathematik
- Dreidimensional malen
- Objekte miteinander verknüpfen

Gliederung

1 Einführung

- Ein wenig Mathematik
- Dreidimensional malen
- Objekte miteinander verknüpfen

Das OpenGL Koordinatensystem



Homogene Koordinaten

$$P = \begin{pmatrix} p_x \\ p_y \\ p_z \\ p_w \end{pmatrix} \quad (1)$$

- p_w ist üblicherweise 1
- Uniforme Behandlung von geometrischen Transformationen durch eine 4×4 Matrix
- komplexe Transformationen können durch die Kombination von elementaren Transformationen gebildet werden

Homogene Koordinaten

$$P = \begin{pmatrix} p_x \\ p_y \\ p_z \\ p_w \end{pmatrix} \quad (1)$$

- p_w ist üblicherweise 1
- Uniforme Behandlung von geometrischen Transformationen durch eine 4×4 Matrix
- komplexe Transformationen können durch die Kombination von elementaren Transformationen gebildet werden

Homogene Koordinaten

$$P = \begin{pmatrix} p_x \\ p_y \\ p_z \\ p_w \end{pmatrix} \quad (1)$$

- p_w ist üblicherweise 1
- Uniforme Behandlung von geometrischen Transformationen durch eine 4×4 Matrix
- komplexe Transformationen können durch die Kombination von elementaren Transformationen gebildet werden

Homogene Koordinaten

$$P = \begin{pmatrix} p_x \\ p_y \\ p_z \\ p_w \end{pmatrix} \quad (1)$$

- p_w ist üblicherweise 1
- Uniforme Behandlung von geometrischen Transformationen durch eine 4×4 Matrix
- komplexe Transformationen können durch die Kombination von elementaren Transformationen gebildet werden

Translatieren

`glTranslate(t_x , t_y , t_z);`

$$\mathbf{T}(t_x, t_y, t_z) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & t_x \\ 0 & 1 & 0 & t_y \\ 0 & 0 & 1 & t_z \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (2)$$

Translatieren

`glTranslate(t_x , t_y , t_z);`

$$\mathbf{T}(t_x, t_y, t_z) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & t_x \\ 0 & 1 & 0 & t_y \\ 0 & 0 & 1 & t_z \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (2)$$

Skalieren

`glScale(sx, sy, sz);`

$$\mathbf{S}(s_x, s_y, s_z) = \begin{pmatrix} s_x & 0 & 0 & 0 \\ 0 & s_y & 0 & 0 \\ 0 & 0 & s_z & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (3)$$

Skalieren

glScale(s_x , s_y , s_z);

$$\mathbf{S}(s_x, s_y, s_z) = \begin{pmatrix} s_x & 0 & 0 & 0 \\ 0 & s_y & 0 & 0 \\ 0 & 0 & s_z & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (3)$$

Rotieren

`glRotate(<Winkel in °>, <Anteil x>, <Anteil y>, <Anteil z>);`

$$\mathbf{RX}(\alpha) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & \cos(\alpha) & -\sin(\alpha) & 0 \\ 0 & \sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (4)$$

$$\mathbf{RY}(\beta) = \begin{pmatrix} \cos(\beta) & 0 & \sin(\beta) & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ -\sin(\beta) & 0 & \cos(\beta) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (5)$$

$$\mathbf{RZ}(\gamma) = \begin{pmatrix} \cos(\gamma) & -\sin(\gamma) & 0 & 0 \\ \sin(\gamma) & \cos(\gamma) & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (6)$$

Rotieren

`glRotate(<Winkel in °>, <Anteil x>, <Anteil y>, <Anteil z>);`

$$\mathbf{RX}(\alpha) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & \cos(\alpha) & -\sin(\alpha) & 0 \\ 0 & \sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (4)$$

$$\mathbf{RY}(\beta) = \begin{pmatrix} \cos(\beta) & 0 & \sin(\beta) & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ -\sin(\beta) & 0 & \cos(\beta) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (5)$$

$$\mathbf{RZ}(\gamma) = \begin{pmatrix} \cos(\gamma) & -\sin(\gamma) & 0 & 0 \\ \sin(\gamma) & \cos(\gamma) & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (6)$$

Rotieren

`glRotate(<Winkel in °>, <Anteil x>, <Anteil y>, <Anteil z>);`

$$\mathbf{RX}(\alpha) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & \cos(\alpha) & -\sin(\alpha) & 0 \\ 0 & \sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (4)$$

$$\mathbf{RY}(\beta) = \begin{pmatrix} \cos(\beta) & 0 & \sin(\beta) & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ -\sin(\beta) & 0 & \cos(\beta) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (5)$$

$$\mathbf{RZ}(\gamma) = \begin{pmatrix} \cos(\gamma) & -\sin(\gamma) & 0 & 0 \\ \sin(\gamma) & \cos(\gamma) & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (6)$$

Rotieren

`glRotate(<Winkel in °>, <Anteil x>, <Anteil y>, <Anteil z>);`

$$\mathbf{RX}(\alpha) = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 \\ 0 & \cos(\alpha) & -\sin(\alpha) & 0 \\ 0 & \sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (4)$$

$$\mathbf{RY}(\beta) = \begin{pmatrix} \cos(\beta) & 0 & \sin(\beta) & 0 \\ 0 & 1 & 0 & 0 \\ -\sin(\beta) & 0 & \cos(\beta) & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (5)$$

$$\mathbf{RZ}(\gamma) = \begin{pmatrix} \cos(\gamma) & -\sin(\gamma) & 0 & 0 \\ \sin(\gamma) & \cos(\gamma) & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \quad (6)$$

Gliederung

1

Einführung

- Ein wenig Mathematik
- **Dreidimensional malen**
- Objekte miteinander verknüpfen

OpenGL Befehlssatz

- In Spezifikation 1.1 ca. 150 recht simplen Funktionen
- Arbeitet intern als State-Maschine
- Alle Funktionen fangen mit `gl` an. Makros mit `GL_`
- Funktionen mit mehreren Datentypen.
- Suffix mit Anzahl und Art der Parameter. Z.B. `glVertex3f()`, `glVertex4d()`

OpenGL Befehlssatz

- In Spezifikation 1.1 ca. 150 recht simplen Funktionen
- Arbeitet intern als State-Maschine
- Alle Funktionen fangen mit `gl` an. Makros mit `GL_`
- Funktionen mit mehreren Datentypen.
- Suffix mit Anzahl und Art der Parameter. Z.B. `glVertex3f()`, `glVertex4d()`

OpenGL Befehlssatz

- In Spezifikation 1.1 ca. 150 recht simplen Funktionen
- Arbeitet intern als State-Maschine
- Alle Funktionen fangen mit `gl` an. Makros mit `GL_`
- Funktionen mit mehreren Datentypen.
- Suffix mit Anzahl und Art der Parameter. Z.B. `glVertex3f()`, `glVertex4d()`

OpenGL Befehlssatz

- In Spezifikation 1.1 ca. 150 recht simplen Funktionen
- Arbeitet intern als State-Maschine
- Alle Funktionen fangen mit `gl` an. Makros mit `GL_`
- Funktionen mit mehreren Datentypen.
- Suffix mit Anzahl und Art der Parameter. Z.B. `glVertex3f()`, `glVertex4d()`

OpenGL Befehlssatz

- In Spezifikation 1.1 ca. 150 recht simplen Funktionen
- Arbeitet intern als State-Maschine
- Alle Funktionen fangen mit `gl` an. Makros mit `GL_`
- Funktionen mit mehreren Datentypen.
- Suffix mit Anzahl und Art der Parameter. Z.B. `glVertex3f()`, `glVertex4d()`

Prinzip

Man schreibt Punktkoordinaten

```
glVertex*(x, y, z);
```

```
glBegin(GL_POINTS);
```

... hier hinein

```
glEnd(GL_POINTS);
```

um Punkte zu malen.

Prinzip

Man schreibt Punktkoordinaten

```
glVertex*(x, y, z);
```

```
glBegin(GL_POINTS);
```

... hier hinein

```
glEnd(GL_POINTS);
```

um Punkte zu malen.

Prinzip

Man schreibt Punktkoordinaten

```
glVertex*(x, y, z);
```

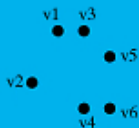
```
glBegin(GL_POINTS);
```

... hier hinein

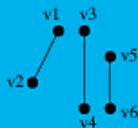
```
glEnd(GL_POINTS);
```

um Punkte zu malen.

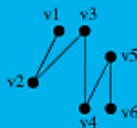
Mehr als nur Punkte malen



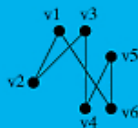
GL_POINTS



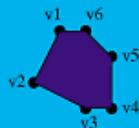
GL_LINES



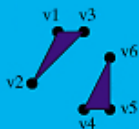
GL_LINE_STRIP



GL_LINE_LOOP



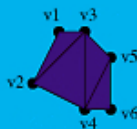
GL_POLYGON



GL_TRIANGLES



GL_TRIANGLE_FAN



GL_TRIANGLE_STRIP



GL_QUADS



GL_QUAD_STRIP

Oben und Unten?

Punkte müssen gegen der Uhrzeigersinn, also in mathematische positiver Richtung definiert werden, damit OpenGL weiß, welche Seite oben ist und daher sichtbar sind.

Oben und Unten?

Punkte müssen gegen der Uhrzeigersinn, also in mathematische positiver Richtung definiert werden, damit OpenGL weiß, welche Seite oben ist und daher sichtbar sind.

Problem bei Polygonen mit mehr als 3 Ecken

- Alle Punkte müssen auf einer Ebene liegen.
- Nur stumpfe Winkeln bei Polygonen mit mehr als 4 Ecken.

Problem bei Polygonen mit mehr als 3 Ecken

- Alle Punkte müssen auf einer Ebene liegen.
- Nur stumpfe Winkeln bei Polygonen mit mehr als 4 Ecken.

Einfärben

Mit `glColor4f(c_R , c_G , c_B , c_A)`;
setzt man die aktuelle Farbe.

- Farbwerte sind im Bereich $0 \leq c \leq 1$ definiert
- Farbwert gilt bis zum erneuten setzen

Einfärben

Mit `glColor4f(c_R , c_G , c_B , c_A)`;
setzt man die aktuelle Farbe.

- Farbwerte sind im Bereich $0 \leq c \leq 1$ definiert
- Farbwert gilt bis zum erneuten setzen

Einfärben

Mit `glColor4f(c_R , c_G , c_B , c_A)`;
setzt man die aktuelle Farbe.

- Farbwerte sind im Bereich $0 \leq c \leq 1$ definiert
- Farbwert gilt bis zum erneuten setzen

Gliederung

- 1 Einführung
 - Ein wenig Mathematik
 - Dreidimensional malen
 - Objekte miteinander verknüpfen

Pivotpunkt

- Der Pivotpunkt dient als Ausgangspunkt für Transformationen.

Matrix Stack

- `glPushMatrix()`
- `glPopMatrix();`

Benötigt man, wenn an einem Objekt mehrere Teilobjekte hängen.

Matrix Stack

- `glPushMatrix()`
- `glPopMatrix();`

Benötigt man, wenn an einem Objekt mehrere Teilobjekte hängen.

Matrix Stack

- `glPushMatrix()`
- `glPopMatrix();`

Benötigt man, wenn an einem Objekt mehrere Teilobjekte hängen.

Ende

Vielen Dank für euer Aufmerksamkeit.
Stellt euer Fragen !